

Wushu

Mein Sport, den ich besuche, ist Wushu. Der Name sagt wahrscheinlich nicht Vielen was, aber das ist ein Übername vom Kampfsport Kung-Fu, Sanda, Taiji und vieles mehr.

Geschichte:

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden die traditionellen chinesischen Kampfkünste in China als Volksschatz, Kulturerbe und Selbstverteidigungsmethode wiederentdeckt. Mönche durften andere nicht verletzen, aber sich verteidigen durften sie. Deswegen nutzten sie das zur Selbstverteidigung. Später entwickelten sich viele Kulturen daraus.

Wushu Zentrum Bern:

Im Wushu Zentrum Bern gehe ich in den Kurs. Dort werden wir vom Schweizermeister und mehrfach Europa- und Weltmeister Kenneth Krebs oder Kenny unterrichtet. Wu Yong Mei und Fan Qiang haben mit dem Unterrichten 1998 in Bern angefangen. Leider ist Fan Qiang 2013 bei einem Autounfall tödlich verunglückt. Wu Yong Mei unterrichtet derzeit weiter.

Wushu ist sehr vielseitig. Es hat sehr viel verschiedene Waffen, Faustkämpfe oder Selbstverteidigungen, die man da lernen kann. Und sie organisieren jedes Jahr ein Trainingslager in der Natur vom Wallis.

Meine Meinung zu Wushu:

Ich mag Wushu sehr, da es ein vielfältiger Sport ist und man da viele Sachen machen kann. Ich mache Wushu jetzt seit 1.5 Jahren und es gefällt mir noch immer.

Christoph